

CSR-Bericht-2025



Memis, Emin

Betz Chrom GmbH



Inhalt

1. Einleitung und Überblick	4
1.1. Vorwort der Geschäftsführung	4
1.2. Unternehmensüberblick	5
1.3. Agenda 2030	5
2. Geschäftsmodelle und Strategie	6
2.1. Vision und Mission der Betz-Chrom GmbH	6
2.2. Entwicklung 2025	7
3. Unternehmensführung und Organisation	8
3.1. Beauftragten Wesen & Managementsysteme	9
3.2. Digitalisierung & IT-Sicherheit	10
4. Risikomanagement und Chancen	10
4.1. Risikomanagement	10
4.2. Chancenanalyse	11
5. Umweltbezogene Aspekte	11
5.1. Verantwortung für Umwelt und Zukunft	11
5.2. Strommix & Erzeugung:	12
5.3. Wärme & CO ₂ -Reduktion:	12
5.4. Wasser- und Abwassermanagement	12
5.5. Luftreinhaltung und Arbeitsplatzsicherheit	12
5.6. Störfallmanagement, Brandschutz und Sicherheit	13
5.7. Nachhaltige Prozesse & Lebenszyklusdenken	13
5.8. Engagement in Region und Kommune	13



6.	Mitarbeitende und Vielfalt	14
6.1.	Mitarbeitende und Vielfalt (intern)	14
6.2.	Fachkräfte, Ausbildung und Beschäftigung	14
6.3.	Gleichstellung und Familienfreundlichkeit.....	14
6.4.	Arbeitsschutz und Gesundheit	14
7.	Menschenrechte und Gesellschaft	15
7.1.	Verpflichtung zu Menschenrechten und Vielfalt	15
7.2.	Integration und Teilhabe (gesellschaftlicher Blick).....	15
7.3.	Gesellschaftliches Engagement	15
8.	Kundenbeziehungen und Produktverantwortung	16
8.1.	Qualität & Zertifizierungen	16
8.2.	Partnerschaftlicher Umgang	16
8.3.	Kundenzufriedenheit und Marktnähe	16
8.4.	Verantwortung in Einkauf und Lieferkette	16
8.5.	Integrität und Compliance	17
9.	Leistungsindikatoren und Zielsetzungen	17
9.1.	Innovationsprojekt „DigiChrom“ – Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Galvanotechnik	17
9.2.	Maßnahmen zur Umsetzung der Vision „Grüne Galvanik“	17
9.3.	Lieferantenmanagement:.....	18
9.4.	Energieverbrauch und Energiemanagement.....	18
9.4.1.	Beschaffung und Einkauf von Energieträgern und Rohstoffen.....	19
9.5.	CO ₂ -Ausstoß und Klimaziele	19
9.5.1.	Strategische Klimaziele:	19



9.6.	Stromverbrauch und Energieeffizienz in der Fertigung	20
9.7.	Wasserverbrauch	22
9.7.1.	Analysen der Produktionsabwässer	23
9.8.	Abluft und Emissionsüberwachung	24
9.9.	Abfallwirtschaft:	25
9.10.	Chemikalienmanagement.....	26
9.10.1.	Universallverdünnung	26
9.10.2.	Netzmittel & PFAS-Strategie	26
9.10.3.	Chromsäure	26
10.	Berichterstattung und Compliance	27
10.1.	Rechtssicherheit und Risikomanagement.....	27
10.2.	Regulatorische Anforderungen und ISO-Zertifizierungen	27
11.	Ausblick und Weiterentwicklung	28
11.1.	Unternehmensführung	28
11.2.	Strategische Ausrichtung	28
11.3.	Forschung & Entwicklung.....	29
11.4.	Investitionen & Infrastruktur	29
11.5.	Qualität & Kundenzufriedenheit	30
11.6.	Digitalisierung & Innovation.....	30
Impressum		32



1. Einleitung und Überblick

1.1. Vorwort der Geschäftsführung

Nachhaltigkeit wird heute häufig in Kennzahlen, Zertifizierungen und Zielsystemen beschrieben. Für Unternehmen ist das notwendig und richtig. Auch Betz-Chrom orientiert sich an klaren Standards und ist nach ISO 9001, EN 9100, ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 zertifiziert. Seit 2008 beziehen wir Strom aus regenerativen Energien. Wir unterstützen konkrete Projekte im Natur- und Artenschutz, fördern Medienkompetenz an Schulen und bemühen uns, im Arbeitsalltag den unterschiedlichen Lebensrealitäten unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden.

Dennoch zeigt sich zunehmend: Die eigentliche Herausforderung unserer Zeit liegt nicht allein in technischen Lösungen oder regulatorischen Vorgaben. Viele Menschen hatten gehofft, dass sich unsere Gesellschaft dauerhaft stärker an Klima-, Nachhaltigkeits- und Artenschutzzielen orientiert. Heute beobachten wir weltweit auch gegenläufige Entwicklungen. Neben wichtigen Fortschritten treten erneut Denkweisen hervor, die vor allem auf kurzfristige Ressourcennutzung, Beschleunigung und Ausbeutung setzen. Alte Muster kehren zurück – wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich.

Der Soziologe Hartmut Rosa beschreibt diese Entwicklung als eine Form permanenter Steigerung und Beschleunigung. Dem stellt er den Begriff der „Resonanz“ gegenüber: eine Beziehung zur Welt, in der Menschen, Natur und Gesellschaft nicht nur als Ressourcen betrachtet werden, sondern als etwas, das uns berührt und auf das wir antworten. Für uns ist dieser Gedanke keine theoretische Haltung, sondern eine praktische Orientierung.

Resonanz zeigt sich im Konkreten: im respektvollen Umgang mit Mitarbeitenden, in der Unterstützung von Naturschutzprojekten, im sozialen Engagement und in der Frage, wie wir wirtschaften wollen. Sie bedeutet, Menschen wahrzunehmen, Verantwortung nicht auszulagern und Umwelt nicht nur unter Effizienzgesichtspunkten zu betrachten. Nachhaltigkeit braucht deshalb neben Technologie und Regulierung auch Zukunftsbilder, die konstruktiv sind – nicht neue Dystopien, sondern realistische Perspektiven für ein gutes Zusammenleben: wirtschaftlich tragfähig, ökologisch verantwortungsvoll und menschlich.

Das „in-Resonanz-treten“ verstehen wir als eine solche Perspektive. Wir suchen Mitmenschen, die dieses Zukunftsbild mit Leben erfüllen – beruflich wie privat. Mit diesem CSR-Bericht möchten wir zeigen, wie wir bei Betz-Chrom unsere Vision der Grünen Galvanik, unsere Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft und den Gedanken der Resonanz Schritt für Schritt in konkrete Entscheidungen, Projekte und Arbeitsabläufe übersetzen.

Hannah K. Betz

Geschäftsführerin

Miriam L. Betz

Geschäftsführende Gesellschafterin



1.2. Unternehmensüberblick

Die Betz-Chrom GmbH ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Standorten in Gräfelfing und Maisach und wurde 1952 gegründet. Das Unternehmen ist auf Oberflächentechnik spezialisiert und bietet die Beschichtung von Bauteilen aus Stahllegierungen und Buntmetallen mit Hartchrom und chemisch-Nickel an. Ergänzend entwickelt Betz-Chrom Anwendungsmethoden für das Verfahren zur Beschichtung mit Chrom (III) sowie thermische Spritz- und Flamspritzverfahren, um zusätzliche funktionale Eigenschaften wie Verschleißschutz, Korrosionsbeständigkeit und Oberflächenhärte zu erzielen.

Die Kunden stammen insbesondere aus dem Maschinen- und Kraftwerksbau, der zivilen Luftfahrt, der Lebensmittelindustrie, dem Bereich Defence sowie aus weiteren Nischen mit hohen Anforderungen an Präzision, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. Zum 31.12.2025 beschäftigte Betz-Chrom rund 60 Mitarbeitende, überwiegend Fachkräfte aus der Galvanotechnik. Die Qualität der Arbeit wird durch ein integriertes Managementsystem kontinuierlich überwacht, bewertet und verbessert.

1.3. Agenda 2030

Betz-Chrom verfolgt die Vision einer Grünen Galvanik, die umweltfreundliche und nachhaltige Verfahren stärkt und damit Wirtschaft, Menschen und Umwelt gleichermaßen schützt. Diese Vision prägt alle Unternehmensbereiche und wird getragen durch moderne Technologien, fachlich hervorragend ausgebildete Mitarbeitende sowie ein vertrauensvolles, lösungsorientiertes Miteinander mit Kunden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern.

Aus dieser Vision leitet das Unternehmen seine Maßnahmen und Aktivitäten ab und hinterlegt sie mit konkreten Aktionsplänen. Die Umsetzung erfolgt durch interne Arbeitsgruppen, regelmäßige interne Audits, jährliche Managementbewertungen sowie definierte Mess- und Überwachungszyklen, insbesondere im Bereich Umwelt- und Ressourcennutzung. Unterstützt werden diese Prozesse durch die Managementsysteme nach ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001.

Darüber hinaus orientiert sich Betz-Chrom an den 17 SDG's Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse wurden die für das Unternehmen relevanten Handlungsfelder identifiziert und im Rahmen der Möglichkeiten eines mittelständischen Unternehmens zielgerichtet umgesetzt. Zu den zentralen Nachhaltigkeitszielen zählen die Verringerung von Emissionen, die Reduktion des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energien, die Optimierung der Nutzung von Rohstoffen und Wasser, der Austausch belastender Stoffe nach dem STOP-Prinzip, die Stärkung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie gesellschaftliches Engagement.



2. Geschäftsmodelle und Strategie

2.1. Vision und Mission der Betz-Chrom GmbH

Die Betz-Chrom GmbH verfolgt die Vision einer Grünen Galvanik. Mit hochwertigen Dienstleistungen und moderner Technologie veredelt das Unternehmen Bauteile und leistet damit einen Beitrag zu einem sicheren, ressourcenschonenderen und nachhaltigen Leben. Die Mission besteht darin, diese Vision in allen Unternehmensbereichen umzusetzen und dabei die Interessen von Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern verantwortungsvoll einzubeziehen.

Seit 1952 ist Betz-Chrom auf Oberflächenveredelung spezialisiert – von galvanischer Hartverchromung und chemischer Vernickelung über CNC-Bearbeitung bis hin zum Flamspritzen und innovativen Verfahren auf Basis von Chrom(III). Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal ist die fachkundige Beratung durch erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten, die gemeinsam mit Partnern umweltgerechte und anwendungsoptimierte Lösungen entwickeln.

Die Vision der Grünen Galvanik prägt die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Betz-Chrom sucht umweltverträglicher Substanzen, energieeffiziente Verfahren und Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen, Energieverbrauch und Abfallaufkommen. Auch in der Beschaffung orientiert sich das Unternehmen an Nachhaltigkeitskriterien; Lieferanten werden jährlich bewertet und teilweise vor Ort auditiert. Parallel arbeitet Betz-Chrom an Alternativen zum Hartverchromen mit Chrom(VI), unter anderem über den Eigenantrag auf Zulassung und die Fortführung der Beteiligung am Forschungsprojekt DigiChrom.

Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement sind fest im Handeln des Unternehmens verankert. Unterstützt werden Projekte in den Bereichen Hospizarbeit, Seniorenhilfe, Biodiversität, Bienenansiedlung und Hilfstransporte. Die Mitarbeitenden werden durch Ausbildung, Weiterbildung und systematisches Wissensmanagement gefördert. Die leitenden Werte lauten:

GUT – OFFEN – ZUVERLÄSSIG.



2.2. Entwicklung 2025

Betz-Chrom ist spezialisiert auf Oberflächenbeschichtungen mit Hartchrom und chemisch-Nickel, CNC-Bearbeitung sowie innovative Verfahren wie Chrom (III)-Beschichtungen und Flamspritzen. Die strategische Entwicklung im Berichtszeitraum verbindet Qualität, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit mit einer stärkeren Digitalisierung und technologischen Weiterentwicklung.

Der Berichtszeitraum war zugleich von einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Kunden aus verschiedenen Branchen agierten vorsichtig, Investitionsentscheidungen wurden verschoben und die Auftragslage blieb volatil. Betz-Chrom reagierte darauf mit einer Verbindung aus Konsolidierung, gezielten Investitionen, Forschungsvorhaben und einer vorsichtigen Liquiditätssteuerung.

Umsatz 2025 nach Unternehmensbereichen:

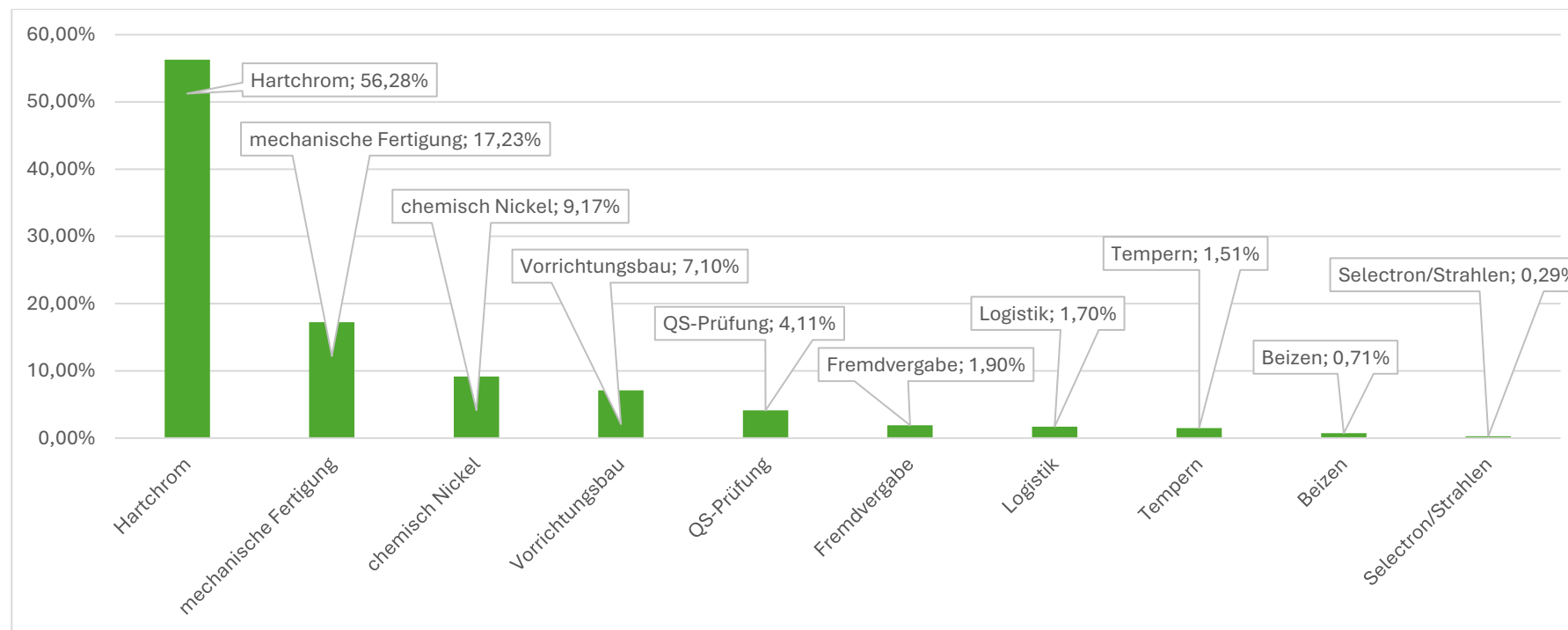


Abbildung 1 Umsatz in 2025 nach Unternehmensbereichen



3. Unternehmensführung und Organisation

Die Betz-Chrom GmbH ist ein mittelständischer Industrie- und Handwerksbetrieb in Familienhand und wird heute in zweiter und dritter Generation geführt. Diese Struktur verbindet Stabilität und Kontinuität mit einer hohen Bereitschaft zum Wandel.

Neben der Geschäftsführung und zentralen Funktionen wie Vertrieb, Personal, Technik, Qualität, Einkauf und Rechnungswesen leiten Fertigungsleiter an beiden Standorten die Produktionsteams. Ein umfassendes Beauftragtenwesen mit über 40 Fachfunktionen – unter anderem für Arbeitssicherheit, Gefahrstoffe, Qualitäts- und Wissensmanagement – unterstützt die Organisation und stellt sicher, dass regulatorische Anforderungen und interne Standards eingehalten und weiterentwickelt werden.

Betz-Chrom versteht sich als Verbindung von Handwerk und moderner Technologie. Traditionelles Know-how, etwa bei der Anfertigung von Vorrichtungen, wird durch CAD-Software und 3D-Druck ergänzt. Nachhaltigkeitsrelevante Themen wie Umwelt- und Energiemanagement, Arbeitssicherheit, Qualität und gesellschaftliches Engagement sind fest in der Aufbau- und Ablauforganisation verankert.



3.1. Beauftragten Wesen & Managementsysteme

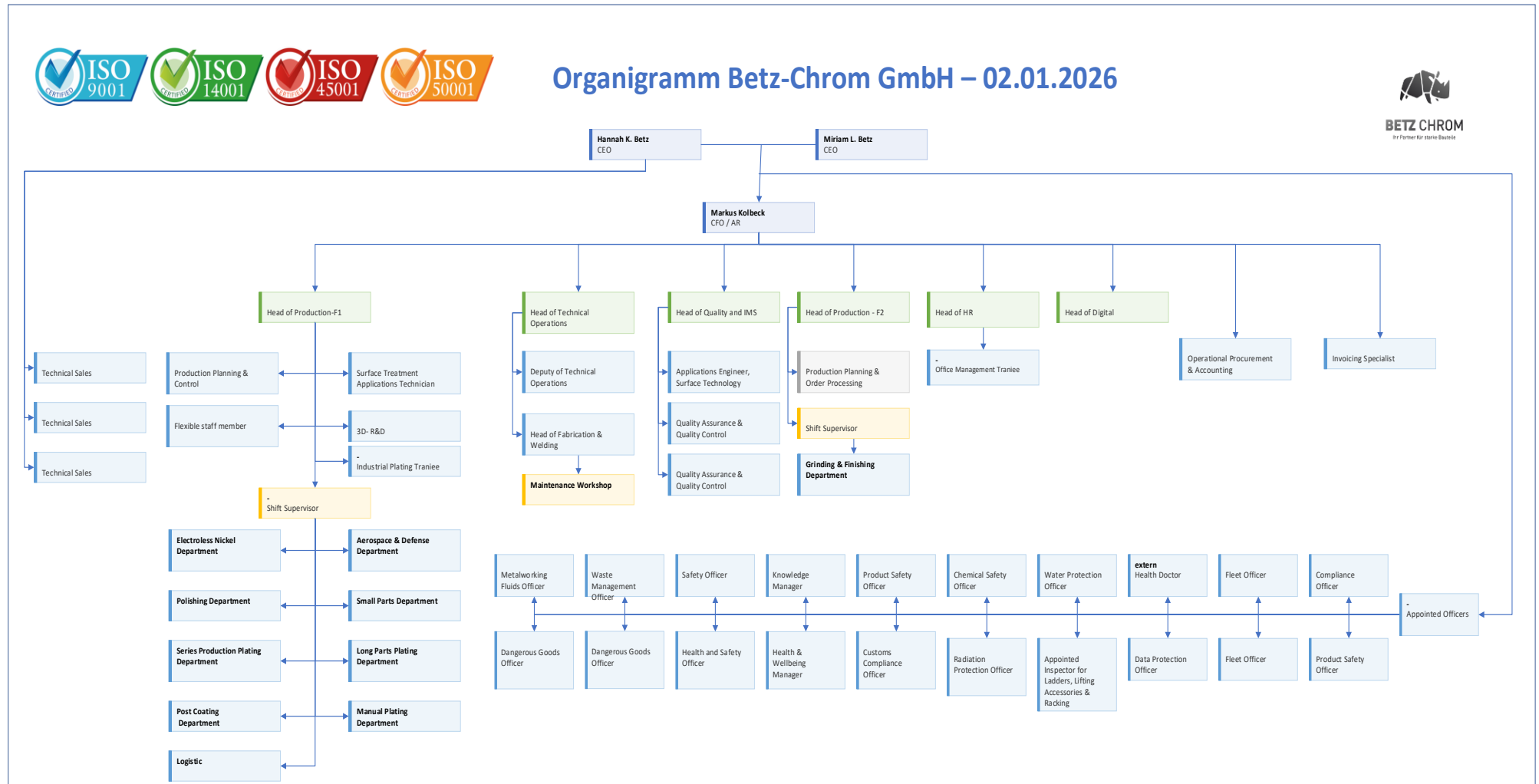


Abbildung 2 Organigramm



3.2. Digitalisierung & IT-Sicherheit

Das Jahr 2024 stand bei Betz-Chrom im Zeichen der Digitalisierung und bildete den Ausgangspunkt für die weitere Konsolidierung des „IT-Archipels“ im Jahr 2025. Unter dem Leitmotiv „Betz-Chrom goes digital!“ wurden zentrale IT-Projekte umgesetzt, um Prozesse zukunftsfähig, effizient und sicher zu gestalten.

Gemeinsam mit einem IT-Dienstleister wurde die IT-Landschaft grundlegend modernisiert. Serverstrukturen und Netzwerkarchitektur wurden erneuert, Arbeitsplatzrechner neu aufgesetzt und die Arbeitsweise auf Microsoft-365-Anwendungen, Cloud-Nutzung und ein segmentiertes Netzwerk umgestellt. Standardisierte Hard- und Software erhöhen Stabilität und Sicherheit und erleichtern standortübergreifende Zusammenarbeit sowie Remote-Arbeit.

Darauf aufbauend steht der Aufbau eines gemeinsamen Mindestniveaus im Umgang mit digitalen Tools im Mittelpunkt. Schulungen und interne Wissensformate sollen sicherstellen, dass neue Anwendungen datenschutzkonform, sicher und effizient genutzt werden. Auch Personalprozesse, Buchhaltungsabläufe und die Fertigungsdatenerfassung wurden digitalisiert. Der Ausbau neuen Betriebsdatenerfassungssystems verbessert langfristig die Transparenz in der Fertigung und schafft die Grundlage für geringeren Ausschuss sowie eine effizientere Nutzung von Material und Energie.

4. Risikomanagement und Chancen

4.1. Risikomanagement

Das Geschäftsumfeld von Betz-Chrom ist durch geopolitische, wirtschaftliche und regulatorische Unsicherheiten geprägt. Umsatzschwankungen und eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft auf Kundenseite erfordern eine besonders sorgfältige Finanz- und Liquiditätsplanung.

Markt- und Konjunkturrisiken ergeben sich insbesondere aus verschobenen Investitionen, verlängerten Kurzarbeitsphasen und Personalabbau bei Kundenbranchen. Dies erhöht die Volatilität der Auftragslage. Betz-Chrom begegnet diesen Risiken mit konservativer Planung, Diversifizierung des Kundenportfolios, enger Kommunikation mit Schlüsselkunden und flexibler Auslastungssteuerung.

Politische Unsicherheiten entstehen durch nationale und internationale Entwicklungen, veränderte politische Prioritäten und globale handelspolitische Entscheidungen. Hinzu kommen branchenspezifische Belastungen infolge von Krisen großer Industriekonzerne.

Regulatorische Anforderungen haben für Betz-Chrom besondere Relevanz. Die Entscheidung der EU-Kommission im Juni 2024, die Nutzung von Chrom(VI) bis zum 15.02.2033 zu ermöglichen, sichert die technologische Basis, geht aber mit der Pflicht zu einem weiterhin streng regelkonformen,



sicheren und umweltverträglichen Betrieb einher. Parallel steigen die Anforderungen aus geplanter Regulierung wie der Novellierung der EU-Industrieemissionsrichtlinie und den Vorgaben für Störfallbetriebe.

Auch Energie- und Versorgungssicherheit bleiben zentrale Risikofelder. Preissteigerungen und politische Unsicherheiten erfordern eine vorausschauende Energiebeschaffung, die Prüfung von Effizienzmaßnahmen und die Bewertung alternativer Versorgungslösungen.

4.2. Chancenanalyse

Trotz der beschriebenen Risiken sieht Betz-Chrom bedeutende Chancen in der Notwendigkeit zur Anpassung. Die Standardisierungen von Prozessen, der Ausbau der Digitalisierung und die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells im Sinne der Grünen Galvanik stärken Resilienz, Transparenz und Nachhaltigkeit.

Die Genehmigung für Chrom (VI) schafft wirtschaftlichen und technologischen Spielraum, um parallel Alternativen zu entwickeln und Innovationen zu fördern. Mit systematischem Chancenmanagement und strategischen Gesprächsrunden wurden Fortschritte mit Potenzial für Umsatz, Effizienz und Unabhängigkeit erzielt.

Ein wichtiges Feld ist die Entwicklung alternativer Beschichtungsverfahren. Projekte im Bereich Flammsspritzen wurden fortgeführt, um Verfahren zu etablieren, die konventionelle Hartverchromungsprozesse ergänzen oder perspektivisch teilweise ersetzen können. Gemeinsam mit Chrom (III)-basierten Lösungen und Verbundprojekten eröffnet dies Chancen, regulatorische Abhängigkeiten zu verringern und zusätzliche Marktsegmente zu erschließen.

Auf diese Weise verstehen wir das aktuelle Umfeld nicht nur als Risiko, sondern auch als Anlass, unsere Innovationskraft zu nutzen, nachhaltige Technologien voranzubringen und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Betz-Chrom zu sichern.

5. Umweltbezogene Aspekte

5.1. Verantwortung für Umwelt und Zukunft

Betz-Chrom arbeitet kontinuierlich daran, Emissionen, Energieverbrauch sowie Wasser- und Ressourcennutzung zu reduzieren. Die Umweltstrategie orientiert sich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und wird jährlich im Rahmen einer Managementbewertung überprüft. Auf dieser Basis werden Umweltziele, Korrekturmaßnahmen und Entwicklungsprojekte definiert.



5.2. Strommix & Erzeugung:

93,62 Prozent des Strombedarfs stammen aus Wasserkraft, 6,38 Prozent aus eigener Photovoltaik. Eine Wallbox unterstützt zusätzlich die Nutzung von E-Fahrzeugen.

5.3. Wärme & CO₂-Reduktion:

Die CO₂-Emissionen wurden gegenüber 2018 um 31,27 % gesenkt. Wir verfolgen die Entwicklungen im Bereich Geothermie mit dem Ziel, ab 2028 an ein emissionsfreies Wärmenetz der Gemeinde Gräfelfing anzuschließen. Siehe [Abbildung 3 CO₂-Emissionen in t](#)

Betz-Chrom verursacht CO₂-Emissionen durch den Erdgasverbrauch der Wärmeversorgung. Diese Vermeidung der Emissionen ist ein zentraler Schwerpunkt unserer Klimaschutz- und Effizienzziele. Perspektivische Lösungen wie eine geothermische Versorgung stehen in der Region im Fokus, weisen jedoch nach heutigem Kenntnisstand nicht den Zeithorizont und die Umsetzungswahrscheinlichkeit auf, die für unsere Standort- und Prozessstruktur erforderlich wären.

Als realistische Schritte prüfen wir stattdessen den verstärkten Einsatz von Biomethan für Werk2, den gezielten Ausbau von Wärmepumpentechnologie sowie die Erweiterung unserer Photovoltaikanlage. Diese Maßnahmen können dazu beitragen, den Anteil fossiler Energieträger zu verringern, direkte Emissionen zu reduzieren und die Versorgung langfristig robuster und klimafreundlicher zu gestalten. Sie werden schrittweise in unsere Investition- und Modernisierungsplanung integriert.

5.4. Wasser- und Abwassermanagement

Betz-Chrom erfüllt die Anforderungen der AwSV und betreibt seit den 1970er-Jahren eine Kreislauf- und Abwasserbehandlungsanlage, die kontinuierlich modernisiert und erweitert wurde. Durch neue Technik, unter anderem eine Verdampferanlage, wurde die Abwassermenge insbesondere bei der Hartverchromung deutlich reduziert. Sensoren, Abschaltvorrichtungen und Leckage-Erkennungssysteme verhindern den Eintrag wassergefährdender Stoffe.

5.5. Luftreinhaltung und Arbeitsplatzsicherheit

In der Hartverchromung werden Emissionen durch Netzmittel, Randabsaugungen, Deckelungen, dreifachen Luftaustausch pro Stunde und Demister-Technik reduziert. Die geführte Abluft wird durch ein akkreditiertes Umweltinstitut überprüft.

Ergänzend investiert Betz-Chrom in Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsplatzhygiene, etwa durch Grundreinigungen, Kühlschmierstoff-Beauftragte und die Optimierung von Absaugsystemen in der mechanischen Vorbehandlung.



5.6. Störfallmanagement, Brandschutz und Sicherheit

Als Störfallbetrieb der unteren Klasse erfüllt Betz-Chrom die gesetzlichen Anforderungen der 12. BImSchV einschließlich Notfallplänen, Schulungen und Gefahrenanalysen. Regelmäßige Behördeninspektionen bestätigten zuletzt die Umsetzung der Vorgaben.

5.7. Nachhaltige Prozesse & Lebenszyklusdenken

Umweltaspekte werden bei Betz-Chrom entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt – vom Einkauf bis zur Entsorgung. Verfahrensanweisungen wie „Einkauf in der Grünen Galvanik“ sorgen dafür, dass Umweltkriterien bereits bei der Beschaffung einfließen. Cradle-to-Cradle-Prinzipien werden theoretisch berücksichtigt, sind jedoch unter den aktuellen technischen und regulatorischen Rahmenbedingungen noch nicht vollständig umsetzbar.

Technische und organisatorische Maßnahmen senken den Verbrauch von Energie und Chemikalien und verringern Emissionen. Wo möglich, werden Stoffe und Komponenten einem Kreislauf zugeführt; andernfalls wird eine sachgerechte Entsorgung sichergestellt.

5.8. Engagement in Region und Kommune

Auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten verliert Betz-Chrom die gesellschaftliche Verantwortung nicht aus dem Blick. Ein Beispiel ist die Nashorn-Patenschaft beim WWF, mit der das Unternehmen den Schutz bedrohter Nashörner unterstützt und zugleich die Verbindung zum eigenen Logo

In der Region engagiert sich Betz-Chrom für Bildung und Medienkompetenz. Eine Buchspende an die 10% Grundschule von Bayern unterstützt die schulische Medienerziehung. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Lichtblick Seniorenhilfe mit regelmäßigen Spenden; im beigefügten Nachweis wird für 2025 eine Gesamtsumme von 2.100 Euro dokumentiert.

Im Jahr 2025 befand sich das gesellschaftliche Engagement zugleich in einer Phase der Neuorientierung, wie immer nach 10 Jahren. Als mögliche Anschlussprojekte wurden Kooperationen im Bereich Moor-Renaturierung geprüft, unter anderem mit Blick auf Vorbilder wie die Michael-Succow-Stiftung und regionale Initiativen des Bund Naturschutz.



6. Mitarbeitende und Vielfalt

6.1. Mitarbeitende und Vielfalt (intern)

Betz-Chrom versteht das Handeln der alle Mitarbeitende als zentrale Grundlage für Qualität, Innovationskraft und gelebte Verantwortung. Als handwerklich geprägter Betrieb mit hoher technologischer Kompetenz ist das Unternehmen auf qualifizierte Fachkräfte in Fertigung, Verwaltung und Technik angewiesen. Vielfalt in der Belegschaft ist ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur.

6.2. Fachkräfte, Ausbildung und Beschäftigung

Der anhaltende Fachkräftemangel bleibt eine zentrale Herausforderung für die Sicherung und Weiterentwicklung der Belegschaft. Die Ausbildung spielt daher eine zentrale Rolle. Im Berichtsjahr konnte erneut ein Auszubildender gewonnen werden. Mit Qualifikationsmatrizen, individuellen Schulungspaketen und Weiterbildungsmöglichkeiten wird die Qualität, Flexibilität und Einsatzfähigkeit der Mitarbeitenden gesichert. Eine Personalsoftware unterstützt die Verwaltung von Schulungsnachweisen, Wiederholungsfristen und Qualifikationen.

Damit knüpft der Umgang mit Fachkräften und Ausbildung direkt an die Werte von Betz-Chrom an: **GUT** in der fachlichen Qualifikation und im verantwortungsvollen Umgang mit Beschäftigten, **OFFEN** im Hinblick auf Vielfalt, Entwicklungschancen und transparente Kommunikation, **ZUVERLÄSSIG** in der langfristigen Bindung und Unterstützung der Mitarbeitenden. Die Förderung von Fachkräften, Ausbildung und Beschäftigung wird so als wesentlicher Baustein der sozialen Verantwortung und der Vision der Grünen Galvanik verstanden.

6.3. Gleichstellung und Familienfreundlichkeit

Seit 2023 verfolgt Betz-Chrom das Ziel, den Frauenanteil in der Belegschaft von rund 15 Prozent auf 19 Prozent zu steigern. Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen an einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dazu gehören flexiblere Arbeitsmodelle, Sabbaticals, die geplante Anerkennung von Vaterschaftszeiten, die Begleitung bei psychischen Belastungen und familiären Herausforderungen durch eine Psychologin, Unterstützung bei der Wiedereingliederung, Hilfe bei der Wohnungssuche und die Vernetzung mit sozialer Beratung.

6.4. Arbeitsschutz und Gesundheit

Sicherheit am Arbeitsplatz hat bei Betz-Chrom höchste Priorität. Mehr als 40 Prozent der Belegschaft sind als Ersthelferinnen und Ersthelfer sowie als Brand- und Evakuierungshelferinnen und -helfer geschult. Das Arbeitsschutzkonzept umfasst klare Regeln zur persönlichen Schutzausrüstung, individuell angepasste Schutzbrillen, regelmäßige Schulungen, externe Auditierungen, Präventionsmaßnahmen, technische Sicherheitsmaßnahmen, ein Verbesserungsvorschlagswesen und die Auswertung von Ereignissen.



Das Gesundheitsmanagement geht über gesetzliche Anforderungen hinaus und umfasst Gesundheitsinformationen über Dashboards, Impfstatusprüfungen und Sensibilisierung für gesundes Verhalten. Arbeitsschutz und Gesundheit sind in das Managementsystem nach ISO 45001 eingebettet.

7. Menschenrechte und Gesellschaft

7.1. Verpflichtung zu Menschenrechten und Vielfalt

Betz-Chrom bekennt sich ausdrücklich zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Diskriminierung aufgrund von Nationalität, Religion, sexueller Orientierung, Hautfarbe, Geschlecht, Behinderung, politischer Haltung, sozialer Herkunft oder Alter wird abgelehnt. Belästigungen am Arbeitsplatz werden konsequent geahndet, Zwangsarbeit oder unfreiwillige Häftlingsarbeit werden weder unterstützt noch akzeptiert.

7.2. Integration und Teilhabe (gesellschaftlicher Blick)

Als Mitglied im Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ engagiert sich Betz-Chrom auch gesellschaftlich für die berufliche Eingliederung von Geflüchteten. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Jugendlichen aus der Region und aus anderen Ländern eine eng begleitete Ausbildung, um soziale und schulische Hürden zu überwinden und persönliche Entwicklung zu fördern.

7.3. Gesellschaftliches Engagement

Betz-Chrom übernimmt Verantwortung über die Unternehmensgrenzen hinaus:

- Soziales Engagement: Unterstützung der Lichtblick Seniorenhilfe, die viele Rentnerinnen und Rentner mit geringem Einkommen finanziell entlastet.
- Humanitäre Hilfe: Fortführung von Hilfsaktionen für die Ukraine.
- Lokales Engagement: Teilnahme am Girls' Day, um Schülerinnen für technische Berufe zu begeistern.
- Sammlungsstelle für das Initiative für Menschen ohne Obdach e.V. Dachau



8. Kundenbeziehungen und Produktverantwortung

8.1. Qualität & Zertifizierungen

Betz-Chrom ist in den Bereichen ISO 9001, EN 9100, ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 zertifiziert. Zusätzlich nutzt das Unternehmen als Störfallbetrieb ein extern überprüfbares Sicherheitsmanagement. Alle im Jahr 2025 durchgeführten Audits verliefen positiv.

8.2. Partnerschaftlicher Umgang

Die strategische Ausrichtung des Unternehmens betont die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten, um langlebige, ressourcenschonende und anwendungsoptimierte Lösungen zu entwickeln. Die fachkundige Beratung durch erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten ist dabei ein zentrales Differenzierungsmerkmal.

8.3. Kundenzufriedenheit und Marktnähe

Lieferzeiten rücken stärker in den Fokus des Qualitätsmanagements. Ziel ist es, die Termintreue zu erhöhen und so die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu sichern. Eine engere Abstimmung zwischen Vertrieb, Planung und Fertigung sowie digitale Auswertungen sollen dazu beitragen, Verzögerungen früher zu erkennen und zu reduzieren.

Trotz zunehmender Digitalisierung und Online-Kommunikation bleibt direkter Kundenkontakt unser wichtigster Baustein – zum Beispiel durch Präsenz auf Fachmessen. Industrial Spring Messe, Kielce-Polen, wo wir unser Leistungsspektrum präsentierten.



8.4. Verantwortung in Einkauf und Lieferkette

Die Beschaffung erfolgt zentral und strukturiert unter Einbeziehung von Umwelt-, Arbeits- und Energieaspekten. Neue Materialien und Produkte werden vor Einführung auf ihre Nachhaltigkeitswirkung geprüft. Ein firmeneigenes Bewertungssystem für Lieferanten wird jährlich angewandt und berücksichtigt neben Preis und Qualität auch Compliance-Kriterien, Umweltstandards und Audit-Ergebnisse.



Die Auswahl neuer Lieferanten erfolgt auch unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Verantwortung sowie definierter Risikoparameter. Die Einkaufsstrategie orientiert sich an den Grundsätzen einer Grünen Galvanik und bezieht – soweit möglich – die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen mit ein.

8.5. Integrität und Compliance

Integrität, regelkonformes Verhalten und dokumentierte Prozesse sind ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung und Lieferkettensteuerung. Weitere Ausführungen zu Rechtsmanagement, Risikoorganisation und regulatorischem Rahmen finden sich in [Kapitel 10](#).

9. Leistungsindikatoren und Zielsetzungen

9.1. Innovationsprojekt „DigiChrom“ – Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Galvanotechnik

Seit Juni 2023 beteiligt sich Betz-Chrom am vom BMBF geförderten Forschungsprojekt DigiChrom. Ziel ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen zur Weiterentwicklung von Chrom (III)-basierten Beschichtungsprozessen. Digitale Simulationen sollen komplexe Zusammenhänge zwischen Prozessparametern und Materialeigenschaften besser verständlich machen. Die geplante Automatisierung einer Beschichtungsanlage sowie Investitionen in moderne Schaltschranktechnologie wurden umgesetzt.

9.2. Maßnahmen zur Umsetzung der Vision „Grüne Galvanik“

Betz-Chrom verfolgt kontinuierlich das Ziel einer umweltfreundlichen, sicheren und nachhaltigen Galvanik. Dafür wurden im Berichtszeitraum folgende Maßnahmen umgesetzt:

- die Umsetzung des äußeren Blitzschutzes am Hauptgebäude
- der Umbau der Chemisch-Nickel-Anlage zu einer automatisierten Fertigungslinie gemeinsam mit zehn Partnern sowie die Integration neuer Steuerungstechnik in das bestehende BDE- und ERP-System.
- Im Bereich Energie und Nachhaltigkeit wurde ein Heizöltank zurückgebaut und zu einer Regenwasserzisterne mit einem Volumen von rund 50.000 Litern umgenutzt.
- Zudem wurden Energiepreisentwicklung und nachhaltige Beschaffungsstrategien fortlaufend durch den kaufmännischen Prokuristen beobachtet



9.3. Lieferantenmanagement:

Ein firmeneigenes Bewertungssystem für Lieferanten kommt jährlich zur Anwendung. Dabei werden neben Preis und Qualität auch Compliance-Kriterien, Umweltstandards und Ergebnisse aus internen oder externen Auditierungen berücksichtigt:

- Die Auswahl neuer Lieferanten erfolgt konsequent unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Verantwortung sowie nach festgelegten Risikoparametern.

9.4. Energieverbrauch und Energiemanagement

Mit der erfolgreichen Umstellung auf das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 hat Betz-Chrom einen strukturierten Rahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz geschaffen. Zum Jahreswechsel 2024/2025 erfolgte eine detaillierte Überprüfung der Energiekennzahlen sowie eine Bewertung der Zielerreichung im Hinblick auf die definierten Maßnahmen für die „Significant Energy Uses“ (SEU). Dadurch lassen sich verbrauchsintensive Bereiche gezielt identifizieren und priorisiert verbessern.

Ein bereichsübergreifendes Energieteam unter Leitung der Geschäftsführung steuert die Umsetzung der Maßnahmen. Der technische Leiter koordiniert gemeinsam mit dem Energiemanagement-Beauftragten konkrete Projekte zur Reduzierung des Energieverbrauchs. Je nach Bedarf wird das Kernteam durch Fachmitarbeitende aus Produktion, Instandhaltung und Verwaltung sowie durch externe Expertinnen und Experten unterstützt.

Betz-Chrom stärkt mit gezielten Maßnahmen im Energiemanagement und einem verantwortungsvollen Beschaffungswesen seine Position als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen. Die systematische Auswertung von Verbrauchsdaten, Investitionen in moderne Steuerungs- und Messtechnik sowie transparente Lieferketten tragen zur Erreichung der unternehmensweiten Nachhaltigkeits- und Klimaziele bei.

Technische Maßnahmen und Fortschritte

- Heizungssteuerung: Im Jahr 2025 wurde die Planung einer energieeffizienten Heizungsregelung umgesetzt. Sie ist Teil der Strategie zur CO₂-Reduktion und zur energetischen Optimierung der Gebäudeinfrastruktur und soll insbesondere Gasverbrauchsspitzen verringern und die Wärmeversorgung bedarfsgerechter steuern.
- Energiemanagement-Software: Die Erweiterung der Softwarelösung ermöglicht eine präzisere Analyse des Verbrauchsverhaltens und unterstützt datenbasierte Entscheidungen zur Effizienzsteigerung. Durch die Verknüpfung von Messdaten aus Produktion und Gebäudeversorgung können Verbrauchstreiber schneller erkannt und Maßnahmen gezielt geplant und nachverfolgt werden.



9.4.1. Beschaffung und Einkauf von Energieträgern und Rohstoffen

Die Beschaffung bei Betz-Chrom erfolgt zentral und strukturiert – unter Einbeziehung von Umwelt-, Arbeits- und Energieaspekten. Laufend verwendete Betriebsmittel sind in einer zentralen Liste dokumentiert. Neue Materialien und Produkte werden vor Einführung auf ihre Nachhaltigkeitswirkung geprüft.

Überblick über die Einkäufe von Energieträgern und Rohstoffen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Stromverbrauch Werk 1 in kWh	1899106	1768449	1545098	1669537	1779503	1563434	1339641	1334764
Stromverbrauch Werk 2 in kWh	177733	163130	126157	110427	114464	82728	82646	72594
Wasserverbrauch in m ³	4147	4355	3931	4454	4129	3999	3149	3382
Heizöl bis 2021/ Gasverbrauch Werk I in kWh	1543580	1551830	1458000	1572204	1311825	1283328	1194587	1316789
Gas Werk II in kWh	232470	202180	189054	246303	135668	152017	126141	114382
Chromsäureverbrauch in kg	11436	14947	10291	14052	12348	14350	11250	7273
chem. Nickelverbrauch in kg	7440	8645	10625	14695	12660	17140	10489,68	15531
gesamtes Abwasser Werk 1 in m ³	1605	1882	1780	1805	1632	1556	1171	1407
Abwasser Produktion Werk 1 in m ³	187	196	186	259	248	140	140	132

9.5. CO₂-Ausstoß und Klimaziele

9.5.1. Strategische Klimaziele:

Betz-Chrom verfolgt ein ambitioniertes Klimaziel:

- Reduktion der CO₂-Emissionen um 80 % bis 2035 (Basisjahr: 2018)
- CO₂-Neutralität im Energieverbrauch bis 2040

Status 2025:

Zwischen 2018 und 2025 konnten die CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch bereits um 31% gesenkt werden. Maßnahmen zur CO₂-Reduktion:

- Der gesamte Strombedarf wird durch CO₂-freie Stromquellen gedeckt, u. a. durch externen Ökostrom aus Fließwasserkraft.
- Die 2022 installierte PV-Anlage mit einer Leistung von 99,75 kWp trägt zur Eigenversorgung mit emissionsfreiem Strom bei.
- Der unternehmenseigene Fuhrpark wird schrittweise auf Elektromobilität umgestellt.



- Weitere Einsparungen erwartet Betz-Chrom durch den geplanten Anschluss an das kommunale Geothermie-Projekt im Jahr 2028 für das Werk Gräfelfing.

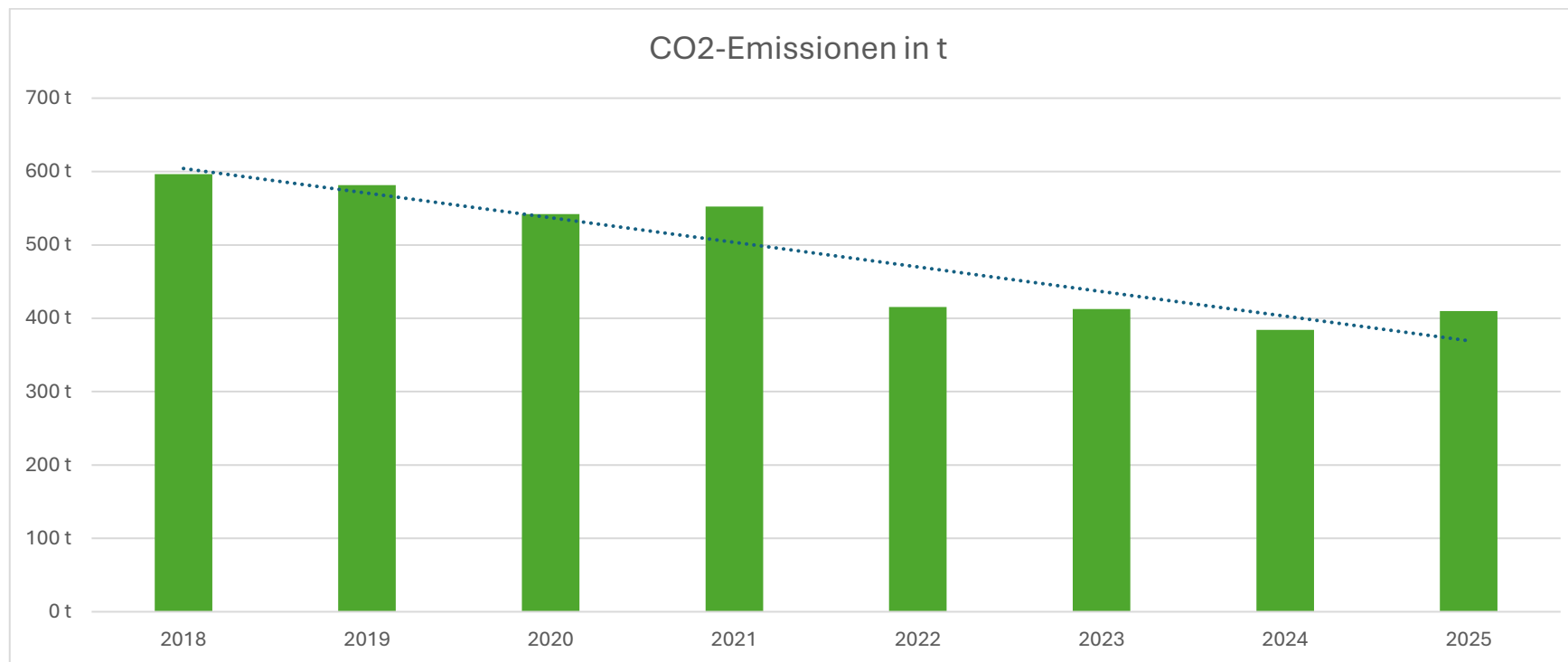


Abbildung 3 CO₂-Emissionen in t

9.6. Stromverbrauch und Energieeffizienz in der Fertigung

Der Energiebedarf in den Fertigungsprozessen von Betz-Chrom bleibt aufgrund technischer Anforderungen hoch. Insbesondere die galvanischen Bäder – betrieben bei 56 °C (Chrom) bzw. 92 °C (Nickel) – sowie der energieintensive Prozess der Chromabscheidung (Wirkungsgrad: nur 19–22 %) verursachen signifikanten Stromverbrauch. Zusätzlich tragen Lüftungssysteme zur Prozessluftführung zur Gesamtbelastung bei.

Dennoch konnte der Stromverbrauch deutlich gesenkt werden:



- –31,49 % gegenüber dem Basisjahr 2018 (Stand 2025)
- –32,30 % gegenüber dem Basisjahr 2018 (Stand 2024)
- Maßnahmen zur Reduktion:
 - Optimierung von Anlagenlaufzeiten
 - Investitionen in energieeffiziente Steuerungstechnik
 - Prozessbegleitende Verbrauchsanalysen über das Energiemanagementsystem
 - Teilweise Eigenerzeugung durch Photovoltaik
 - Mitarbeiter-Sensibilisierung zur Reduktion unnötiger Verbräuche

Trotz der technisch bedingten Grundlast konnte Betz-Chrom durch gezielte Effizienzmaßnahmen eine signifikante Reduktion des Stromverbrauchs an beiden Standorten erreichen – ein zentraler Hebel für die CO₂- und Kostenbilanz.

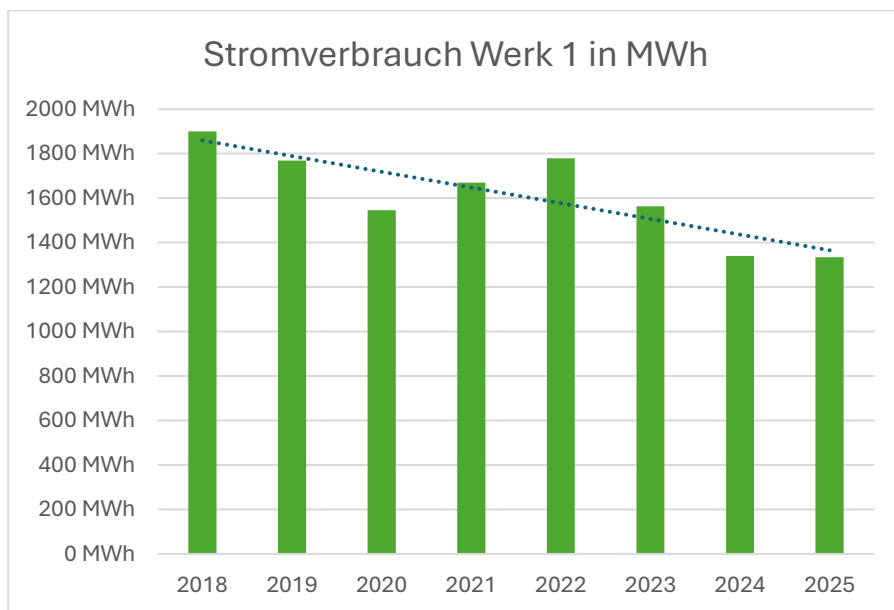


Abbildung 4 Stromverbrauch Werk 1 im Jahr 2024

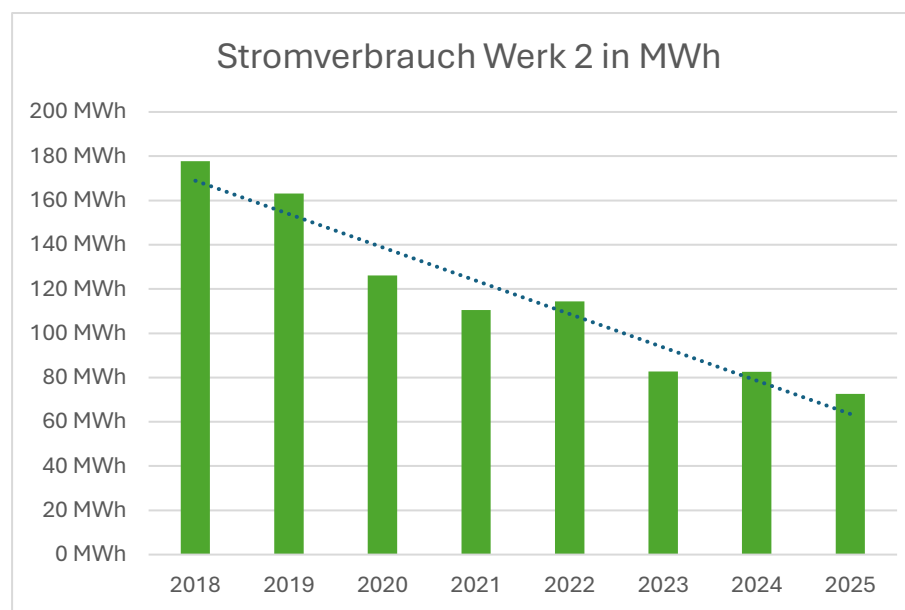


Abbildung 5 Stromverbrauch Werk 2 im Jahre 2024



9.7. Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch wird im Rahmen der Managementsysteme kontinuierlich erfasst. Im Datenüberblick sind Entwicklungen für den Berichtszeitraum dokumentiert.

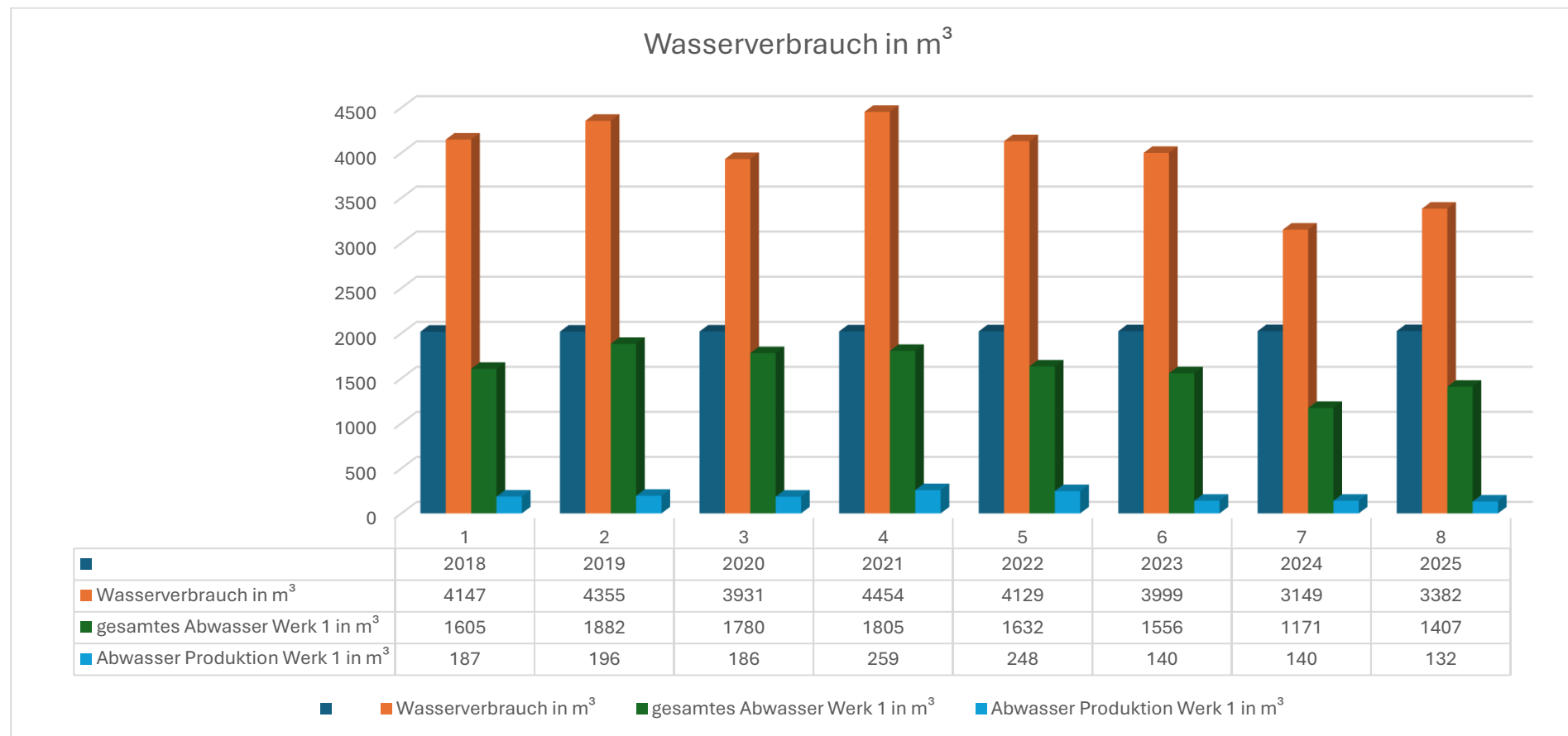


Abbildung 6 Wasserverbrauch Werk 1 in Jahre 2024



9.7.1. Analysen der Produktionsabwässer

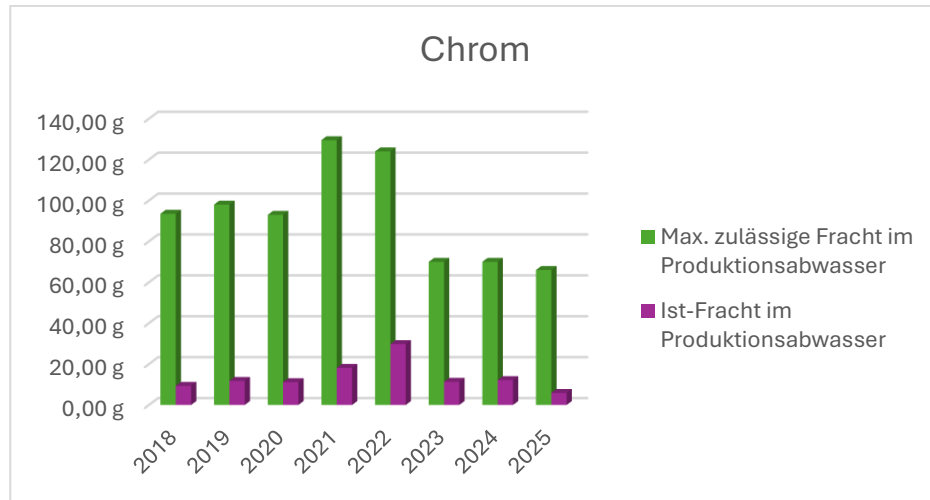


Abbildung 8 Chromgesamt - Abwasser in g

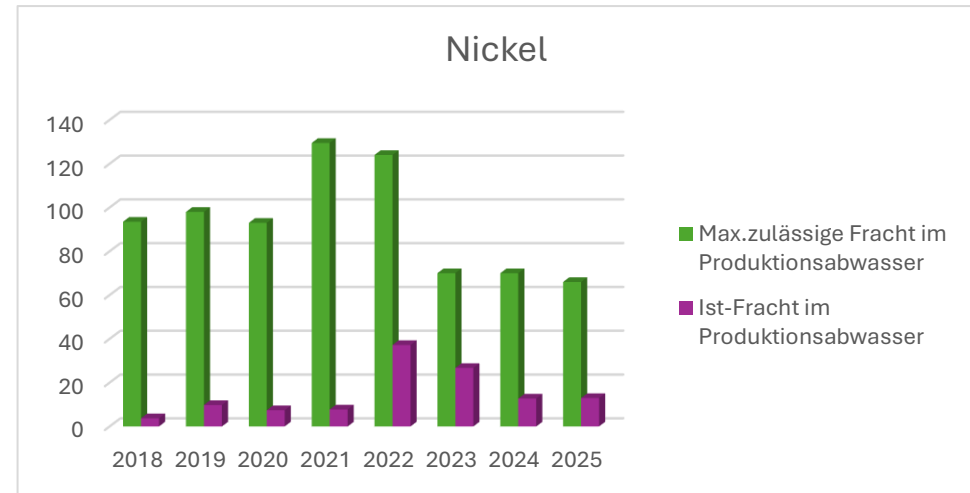


Abbildung 7 Nickelgesamt- Abwasser in g

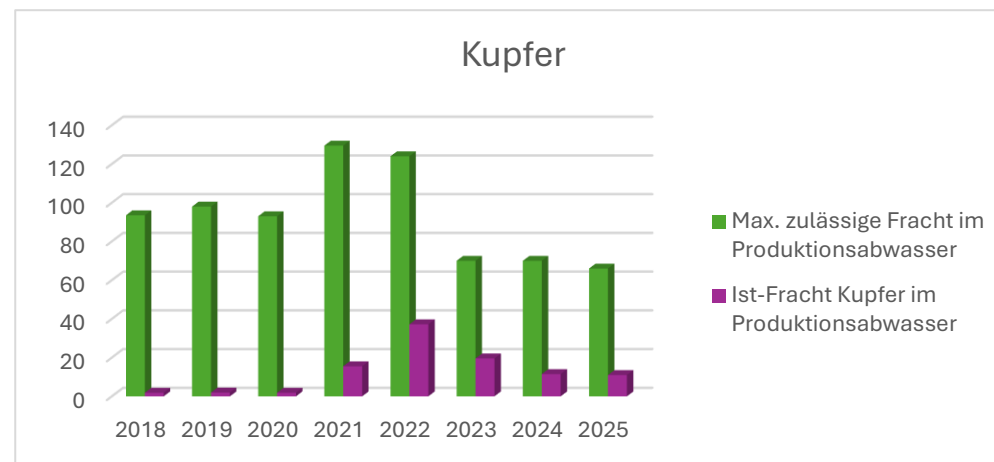


Abbildung 9 Kupfergesamt-Abwasser in g



9.8. Abluft und Emissionsüberwachung

Die Messung von Schadstoffen in der Abluft erfolgt gemäß den behördlichen Vorgaben derzeit alle drei Jahre.

Für Anlagen mit Chrom (VI)-haltigen Prozessen gelten strengere Anforderungen. Dort sollten die Messungen jährlich durchgeführt werden – es sei denn, es liegen keine Anlagenänderungen vor und eine gesicherte Datenlage ist vorhanden.

Die formalen Anforderungen an die Messfrequenz unterscheiden sich je nach Prozessart und Genehmigungsbescheid. Betz-Chrom erfüllt alle geltenden Auflagen zur Emissionskontrolle und dokumentiert die Einhaltung entsprechend.

	Gesamtstaub			Chrom VI		Nickel
Grenzwerte	20mg/m ³			0,05 mg/m ³		0,5 mg/m ³
Jahre	Kamin 1	Kamin 2	Kamin 3	Kamin 1	Kamin 2	Kamin 3
2016	< 0,5	< 0,5	< 1,1	0,0066	0,0023	0,00033
2019	< 0,5	< 0,5	2,8	0,0021	0,00057	0,00049
2021	< 0,4	Stillgelegt	-	0,008	Stillgelegt	-
2022	< 0,4		2,4	0,004		0,004
2023	-		-	0,008		-
2024	<0,9		-	0,007		-
2025	-		3,4	0,0011		<0,002

Abbildung 10 Gesamt-Emissionswerten in Jahren



9.9. Abfallwirtschaft:

Im Jahr 2025 konnte Betz-Chrom die insgesamt angefallene Abfallmenge deutlich reduzieren. Die Gesamtmenge sank von 67,6 t im Jahr 2024 auf 54,31 t im Jahr 2025 – das entspricht einer Reduktion um rund 19,6 %. Diese Entwicklung ist Ausdruck der kontinuierlichen Optimierungsmaßnahmen in den Bereichen Ressourceneffizienz, Prozesskontrolle und Substitution gefährlicher Stoffe.

Besonders hervorzuheben ist der Rückgang bei den folgenden Abfallarten:

- Altchrombad: 7,645 t
- Kühlschmierstoff: Rückgang um 5,64 t
- Filterfließ: Rückgang um 2,21 t
- Nickelabfall: Rückgang um 1,66 t
- Wässrige Entfettung: Rückgang um 1,33 t
- Filterkerzen: leichte Rückgang um 0,52 t

Diese Entwicklung wird auf Optimierungsmaßnahmen in Ressourceneffizienz, Prozesskontrolle und Substitution gefährlicher Stoffe zurückgeführt. Verbrauchskemikalien werden, wo möglich, von Fachfirmen aufbereitet und im Wirtschaftskreislauf gehalten; die Entsorgungsdokumentation erfolgt digital über das e-Begleitscheinverfahren.

Entsorgung		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Werk I	gefährliche Abfälle zur Beseitigung in t	51,102	61,39	57,628	93,199	65,426	82,645	48,73	43,28
	Wertstoffe in m ³	116,19	106,7	107,8	116,6	115,5	114,4	106,7	103,4
	Pappe, Papier, Kartonagen in m ³	49,5	51,7	47,3	47,3	56,1	53,9	50,6	56,1
Werk II	gefährliche Abfälle zur Beseitigung in t	28,688	24,692	17,063	23,28	21,318	20,046	18,886	11,03
	Wertstoffe in m ³	21,7	22,3	15,3	16,5	19,8	16,5	16,5	16,5
	Pappe, Papier, Kartonagen in m ³	14,3	14,3	14,3	13,2	13,2	13,2	14,3	13,2

Abbildung 11 Übersicht über Abfallmengen



9.10. Chemikalienmanagement

Das Chemikalienmanagement ist für Betz-Chrom als galvanischen Betrieb von zentraler Bedeutung. Es dient dem sicheren, rechtskonformen und ressourcenschonenden Umgang mit Gefahrstoffen und Prozesschemikalien.

9.10.1. Universallverdünnung

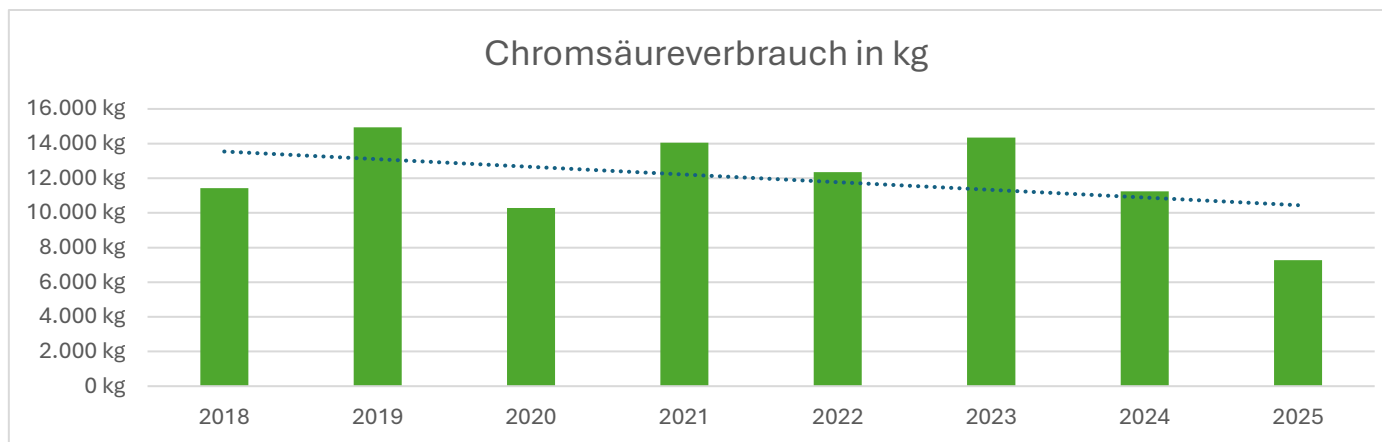
Für Universalverdünnung wurde ein Zielwert von maximal 1 Tonne formuliert; der tatsächliche Verbrauch lag mit 681,71 deutlich darunter. Damit wurde der relevante Schwellenwert eingehalten.

9.10.2. Netzmittel & PFAS-Strategie

Netzmittel dienen in Chrom(VI)-Elektrolyten der Reduktion der Oberflächenspannung und dem Arbeitsschutz, da sie die Bildung und das Austreten kontaminierter Aerosole verringern. Seit 2014 setzt Betz-Chrom PFOS-freie Netzmittel ein. Aktuell eingesetzte Produkte enthalten kurzkettige PFAS-Verbindungen; vor dem Hintergrund möglicher regulatorischer Verschärfungen arbeitet Betz-Chrom mit Lieferanten an der Substitution durch PFAS-freie Alternativen.

9.10.3. Chromsäure

Chromsäure ist der zentrale Elektrolyt in der Hartverchromung und erfordert besonderen Schutz im Umgang und bei der Entsorgung. Seit 2015 wurde durch prozessoptimierende Maßnahmen die Verwendungsdauer der Chromsäure signifikant verlängert. Dadurch konnte der Verbrauch reduziert und die Ressourcenschonung verbessert werden. Neue Prozesse und Chemikalien werden nur eingeführt, wenn ihre Sicherheit für Mensch und Umwelt gewährleistet und die Entsorgung gesichert ist. Betz-Chrom setzt auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien, verfolgt Substitutionsstrategien und minimiert Risiken durch technische, organisatorische und stoffliche Maßnahmen – im Sinne von Nachhaltigkeit, Compliance und Arbeitsschutz.



10. Berichterstattung und Compliance

10.1. Rechtssicherheit und Risikomanagement

Corporate Social Responsibility ist ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie von Betz-Chrom. Als mittelständisches Unternehmen mit hohem Umwelt- und Sicherheitsbezug nimmt das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Umwelt und zukünftigen Generationen ernst – freiwillig und über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Obwohl aktuell keine gesetzliche Berichtspflicht besteht, veröffentlicht Betz-Chrom jährlich einen freiwilligen CSR-Bericht, um Stakeholder transparent über das eigene Handeln, Fortschritte und Herausforderungen zu informieren. Zur systematischen Sicherstellung der Compliance verfolgt das Unternehmen mehrere parallele Maßnahmen und Aufgaben, darunter den Aufbau einer digitalen Rechtsmanagement-Plattform, die Stärkung des Risikomanagements über dezentrale Risikoeigner und die Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Kanzlei.

10.2. Regulatorische Anforderungen und ISO-Zertifizierungen

Als galvanischer Betrieb mit Chemikalienverwendung und Einstufung als Störfallbetrieb der unteren Klasse unterliegt Betz-Chrom zahlreichen gesetzlichen Vorgaben aus Arbeitsschutz, Umweltschutz, Emissionskontrolle, Sicherheitsmanagement, Datenschutz, Anti-Korruption sowie branchenspezifischer Regulierung wie REACH und IED. Die regelmäßige Datenerhebung im Rahmen der zertifizierten Managementsysteme – insbesondere nach ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 – bildet eine belastbare Grundlage für Berichterstattung und Steuerung.



11. Ausblick und Weiterentwicklung

11.1. Unternehmensführung

Ab dem 1. Januar 2026 wird bei Betz-Chrom eine neue Stelle für Digitalisierung besetzt. Mit der Funktion „Head of Digital“ werden eindeutige Verantwortlichkeiten geschaffen, die Transparenz in Entscheidungsprozessen erhöht und die nachhaltige Steuerung der Digitalisierungsaktivitäten sichergestellt. Die Rolle verbindet die digitalen „Inseln“ des IT-Archipels – von ERP und BDE bis zu Dokumenten- und Energiemanagement – im Sinne einer vernetzten und nachhaltigen Digitalisierungslandschaft.

11.2. Strategische Ausrichtung

Im Jahr 2026 richtet Betz-Chrom seine strategischen Aktivitäten konsequent auf Kapazitätserweiterung, technologische Modernisierung und die Erschließung neuer Marktsegmente aus. Die geplanten Maßnahmen verbinden dabei wirtschaftliches Wachstum mit den Grundsätzen der Vision der Grünen Galvanik sowie einer vorausschauenden, ressourcenschonenden Betriebsführung.

- **Energie und Anlageninfrastruktur**

Die Photovoltaikanlage soll planmäßig weiter ausgebaut werden, um den Anteil selbst erzeugten, emissionsfreien Stroms am Gesamtenergiebedarf zu erhöhen und die Abhängigkeit von externen Energiequellen weiter zu verringern. Ergänzend wird eine vorausschauende Instandhaltung etabliert, die auf der systematischen Auswertung von Anlagen- und Betriebsdaten basiert und dazu beiträgt, ungeplante Stillstände frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

- **Digitalisierung und Ersatzteilmanagement**

Zur Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit wird der Bestand an Redundanz- und Ersatzteilen künftig softwaregestützt verwaltet, sodass Verfügbarkeit, Lagerbestände und Beschaffungsprozesse transparenter und effizienter gesteuert werden können. Zusätzlich wird die Überwachung zentraler Anlagen über eine spezialisierte Energie-Controlling-Software (Econ) weiter vertieft, um Energieverbräuche, Prozessparameter und Effizienzpotenziale detailliert zu erfassen und gezielt für Verbesserungsmaßnahmen zu nutzen.



- **Kapazitäts- und Marktausbau**

Im Bereich der Chemisch-Nickel-Beschichtung plant Betz-Chrom den gezielten Ausbau der personellen Kapazitäten, um steigender Nachfrage gerecht zu werden und die Produktionskapazität nachhaltig zu erhöhen. Parallel dazu soll das Kundenportfolio in der zivilen Luftfahrt gezielt ausgebaut werden, um die Marktposition in diesem anspruchsvollen und qualitätsintensiven Segment weiter zu stärken.

- **Verfahrensentwicklung**

Als weiteres strategisches Element treibt Betz-Chrom den Ausbau des Flammsspritz-Verfahrens voran, um zusätzliche funktionale Beschichtungslösungen anzubieten und die technologische Basis über die klassische Hartverchromung hinaus zu erweitern.

11.3. Forschung & Entwicklung

Im Jahr 2026 will Betz-Chrom gezielt bislang ungenutzte Fördermöglichkeiten für Forschungs- und Entwicklungsprojekte erschließen. Durch Einreichungen bei der Bescheinigungsstelle Forschungszulage soll die Forschungszulage des Bundes genutzt werden, um Innovationsvorhaben finanziell abzusichern und technologische Weiterentwicklungen zu stärken.

11.4. Investitionen & Infrastruktur

Im Jahr 2026 plant Betz-Chrom gezielte Investitionen in Sicherheit, Fertigungstechnologie sowie Energie- und Umweltinfrastruktur.

- Blitzschutz: Umsetzung des inneren Blitzschutzes am Hauptgebäude, um die elektrische Sicherheit zu erhöhen und sensible Steuerungs- und IT-Systeme besser vor Überspannungen zu schützen.
- Modernisierung Fertigung Gräfelring:
 - Einführung einer digitalen Überwachung des Temperaturabfalls in Chrombädern, um Prozessstabilität und Energieeffizienz zu verbessern.
 - Erneuerung von Hubmotoren, Antriebsrollen und Sensoren an der Nickelanlage zur Sicherung der Anlagenverfügbarkeit und Steigerung der Prozessgenauigkeit.
 - Optimierung der Reinigung der Nickelanlage durch zusätzliche Spritzdüsen, wodurch Verschleppungen reduziert und Chemikalieneinsatz effizienter gestaltet werden.
 - Erweiterung der Zuluft- und Abluftanlagen für die Werke 1 und 2
- Energie & Nachhaltigkeit:
 - Inbetriebnahme der Regenwasserzisterne zur Risikominimierung von Umweltschäden und zur besseren Nutzung von Niederschlagswasser.



- Engmaschige Beobachtung der Energiepreisentwicklung sowie nachhaltiger Beschaffungsstrategien durch den kaufmännischen Prokuristen und Compliance Officer, um Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und ökologische Verantwortung in den Energiebeschaffungsentscheidungen zu verbinden.

11.5. Qualität & Kundenzufriedenheit

Lieferzeiten rücken zunehmend in den Fokus unseres Qualitätsmanagements. Ziel ist es, die Termintreue weiter zu erhöhen und damit die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu sichern. Durch eine engere Abstimmung zwischen Vertrieb, Planung und Fertigung sowie die Nutzung digitaler Auswertungen wollen wir Durchlaufzeiten transparenter machen und Verzögerungen frühzeitig erkennen und reduzieren.

11.6. Digitalisierung & Innovation

Die bereits angestoßene Digitalisierung soll 2026 weiter konsolidiert und stärker mit operativen Abläufen, Datennutzung und Nachhaltigkeitszielen verknüpft werden. Insbesondere die Rolle des Head of Digital, die Weiterentwicklung des Betriebsdatenerfassungssystems (BDE) sowie die stärkere Nutzung digitaler Werkzeuge im Arbeitsalltag bilden hierfür die organisatorische und technische Grundlage.

Im Jahr 2026 plant Betz-Chrom gezielte Investitionen im IT-Bereich, die sowohl die Betriebssicherheit als auch die Zukunftsfähigkeit der digitalen Infrastruktur stärken sollen.

- **Serverinfrastruktur und Ausfallsicherheit**

Der Serverraum wird im Rahmen der weiteren Konsolidierung überarbeitet: Nicht mehr im Einsatz befindliche Geräte werden ausgebaut, und Verkabelung sowie unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) werden systematisch geprüft, um eine stabile und zukunftssichere Basis für alle IT-gestützten Prozesse zu gewährleisten. Ergänzend wird die USV-Absicherung auf jene Anlagen ausgeweitet, die über IT gesteuert werden, um das Risiko von Datenverlusten oder ungeplanten Produktionsstillständen weiter zu minimieren.

- **Prozessüberwachung**

Zur weiteren Digitalisierung der Fertigungsprozesse wird die digitale Überwachung der Temperöfen eingeführt, wodurch Temperaturverläufe und Prozessparameter künftig transparenter erfasst und ausgewertet werden können. Dies leistet einen zusätzlichen Beitrag zur Prozesssicherheit und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der Fertigungsqualität.



- **IT-Sicherheit**

Die IT-Sicherheit wird 2026 gezielt weiterentwickelt: Mit dem Aufbau eines Passwortmanagers wird der sichere und strukturierte Umgang mit Zugangsdaten unternehmensweit gestärkt. Zusätzlich werden unbekannte Geräte im Netzwerk künftig automatisch blockiert, um unautorisierte Zugriffe zu verhindern und die Netzwerksicherheit nachhaltig zu erhöhen.



BETZ CHROM
Ihr Partner für starke Bauteile

Betz-Chrom CSR-Bericht 2025

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Miriam L. Betz

Redaktion & Gestaltung
Emin Memis

Hinweis zur Sprachform: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter (m/w/d).

Kontakt			
Hausanschriften		Postanschrift	Digitale Kanäle
Betz-Chrom GmbH – Werk 1	Betz-Chrom GmbH – Werk 2	Betz-Chrom GmbH	Homepage: www.betz-chrom.de
Am Haag 11 D-82166 Gräfelfing	Otto-Hahn-Straße 16 D-82216 Maisach	Postfach 1227 D-82154 Gräfelfing	E-Mail: info@betz-chrom.de
Tel.: +49 (0)89 898073-0			 Betz-Chrom GmbH  Betz-Chrom GmbH  Betz-Chrom GmbH

Unternehmensangaben

Steuer-Nr.: 143/120/11256

USt-IdNr.: DE306332635

Handelsregister: München, HRB 226163

Registergericht: Amtsgericht München

Unternehmensleitung

Geschäftsführung: Miriam L. Betz & Hannah K. Betz

Geschäftsleitung: Miriam L. Betz, Hannah K. Betz, Markus Kolbeck

Umweltmanagementbeauftragter: Emin Memis

